

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1849**

31 (17.4.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 31.

Dienstag, den 17. April

1849.

Bekanntmachung.

[313] No. 9118. Landwirth Konrad Geiger alt zu Nichen wurde als Bürgermeister daselbst erwählt, bestätigt und heute in dieser Eigenschaft eidlich verpflichtet; was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Sinsheim, am 31. März 1849.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

Heilig.

[317] (Diebstahl.) Dem Leopold Reichert von Weiler wurden in der Nacht vom 7. auf den 8. April aus seinem Keller drei ganze und eine halbe Sohlenhaut, ferner eine halbe Roshaut entwendet.

Wir ersuchen sämtliche Behörden, auf den Thäter zu fahnden.

Sinsheim, den 11. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt

B o d e.

Bekanntmachung.

[299] No. 9004. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten bezeichnete Bataillonsfourier Johann Valentin Sensbach von Rohrbach hat sich, nachdem er auf dem Bahnhose in Schliengen 1200 fl. für das Bataillon Dreyer in Empfang genommen hatte, von Schliengen entfernt und ist wahrscheinlich mit diesem Gelde nach Frankreich entwichen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier oder bei dem Großhzgl. Commando des Infanterie-Regiments Großherzog Nr. 2. in Freiburg zu stellen, und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Johann Valentin Sensbach zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das betreffende Commando abzuliefern.

Sinsheim, den 4. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Signalement.	Gesichtsfarbe: gesund.
Alter: 24½ Jahr.	Augen: grau.
Größe: 6' 4"	Haare: blond.
Körperbau: schlank.	Nase: spitz.

Schuldenliquidation.

[310] No. 7537. Neckarbischofsheim. Die Christian Link'schen Eheleute von Waibstadt, z. Z. in Michelbach wohnhaft, sind gesonnen mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation wird daher Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. April l. J.,

früh 8 Uhr,

auf dießseitiger Amtskanzlei mit dem Anfügen angeordnet, daß man denjenigen Gläubigern, welche etwaige Forderungen an diese Eheleute haben und sie in dieser Tagfahrt nicht anmelden, später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könne.

Neckarbischofsheim, 10. April 1849.

Großh. Bezirksamt.

B e n i s.

[316] (Diebstahl.) Am 26. v. M. wurde auf dem Oberbiegelhof eine silberne Sackuhr mit einem einfachen silbernen Gehäuse, römischen Ziffern und messingenen Zeigern entwendet; auch zeigte die Uhr die Tage an, und waren dafür auf dem Zifferblatt arabische Ziffern und ein Zter schwarzer Zeiger von Stahl; an derselben befand sich eine schwarzwollene Schnur mit messingnem Ring.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf das Entwendete sowohl als den z. Z. noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Neckarbischofsheim, 3. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e d.

Kraus, a. j.

[320] Nr. 9034. (Bürgermeisterwahl.) Der Bürger und seitherige Gemeinderath, Peter Stathler von Baiersthal, wurde heute durch Stimmenmehrheit als Bürgermeister für die nächsten sechs Jahre gewählt und sogleich bestätigt, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, den 2. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

Ganterkenntniß.

[321] A. No. 6,606. Neckarbischofsheim. Ueber das Vermögen des Wagnermeisters Christoph Groß von Helmstadt haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 14. Mai l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen

hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 20. März 1849.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e t.

Kraus, act. jur.

Güterversteigerung.

[315] Waibstadt. Montag den 23. d. M., Nachmittags 4 Uhr, läßt Christ. Link dahier ca. 2 Morgen 1 Brtl. 3 $\frac{1}{10}$ Rth. Acker, " 44 $\frac{1}{10}$ Rth. Wiesen und " 28 $\frac{1}{10}$ Rth. Garten

in verschiedenen Gewannen und Parzellen gelegen, öffentlich auf hiesigem Rathhause versteigern.

Waibstadt, den 12. April 1849.

Der Bürgermeister.

H o s s m a n n.

vd. Seeber.

Liegenschaftsversteigerung.



[318] No. 98. Hüffenhardt.

Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird man dem abwesenden und in Texas befindlichen Ludwig Eckert auf

Mittwoch den 2. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause sein Haus und sämtliche Liegenschaften öffentlicher Versteigerung aussetzen und wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird endgiltig zuschlagen. Schätzungspreis 1086 fl.

Hüffenhardt, am 10. April 1849.

Das Bürgermeisterramt.

H a h n.

vd. Schwarz.

Liegenschaftsversteigerung.

[319] No. 99. Hüffenhardt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird man den hiesigen Adam Föckles Eheleuten auf

Mittwoch den 2. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause ihre sämtliche Liegenschaften, bestehend in Acker, Wiesen und Gärten öffentlicher Versteigerung aussetzen, und wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird, endgiltig

zuschlagen. Schätzungspreis 467 fl.

Hüffenhardt, am 10. April 1849.

Das Bürgermeisterramt.

H a h n.

vd. Schwarz.

Liegenschaftsversteigerung.



[311] Babstadt. Mittwoch

den 9. Mai, Mittags 12 Uhr,

werden der Katharina Schmidt nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

Schätzungspreis.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus im untern Dorf, neben Ferdinand Hörn und Math.

Hofer Erben (1260) 500 fl.

2.

9 Rth. Hofraithung beim Haus, neben den Borigen (1262)

27 fl.

G a r t e n.

3.

10 Rth. Gemüsgarten beim Haus, neben Andreas Friedrich und Georg Metzger (1261)

33 fl.

Babstadt, 10. April 1849.

Das Bürgermeisterramt.

K r e ß.

vd. Sauter.



(Empfehlung.) Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich eine

bedeutende Parthie sowohl feine als ordinäre Waaren zu einem sehr billigen Preise eingekauft habe, bestehend in allen Sorten neuen Hofenzeugen, Casimers, Burkin, carorirte, gestreifte und glatte Tuche, Drills, Westenzeugen; schöne, gutfarbige Lila-, Rosa- und Mode-Kattune, Walzendruck- und Druckkattun; Tibets und Orleans in allen Farben; carorirte Wollen- und Baumwollenzeuge, mousetine de laine, Bettzeuge, Futterzeuge und Barchent; ferner alle Gattungen Herrn- und Damen-Halstücher in Seide, Wolle, Jaconets und Baumwolle.

Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich diese Gegenstände ebenfalls wieder zu billigen Preisen und bitte um Zuspruch.

Sinsheim, den 10. April 1849.

Leopold Apfel,

[309]

nächst der Apotheke.



[312]

Concessionirte

Auswanderungs-Anstalt nach New-York.



Abreise von Mannheim jeden Samstag Morgens 5 Uhr.

Die Preise sind auf's Billigste gestellt.

Mannheim, den 12. April 1849.

L. W. Renner,

Schiffahrts-Commissair.

Agenten:

In Bretten: Herr A. Paravicini jr.
" Eppingen: " C. J. Wittmann.
" Eschelbronn: " Ch. Doll, Bürgermeister.

In Michelfeld: Herr Lippmann Oppenheimer.
" Reidenstein: " J. Dührenheimer.
" Neckarbischofsheim: Herr H. Joh.